

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 17/0200
70 - Betriebsamt			Datum: 05.05.2017
Bearb.:	Sandhof, Martin	Tel.: -182	öffentlich
Az.:	70/-lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	17.05.2017	Anhörung

Konzept zum Aufbau einer Inklusionsgruppe "Grünpflege" im Betriebsamt

Sachstand

Das Betriebsamt der Stadt Norderstedt ist zuständig für den Pflegebetrieb und die gesamte Infrastruktur-Unterhaltung öffentlicher Grünanlagen, Parks, Straßenbegleitgrün, Kinderspielplätze und des Baumbestandes.

Im Bereich der Grünpflege sind die jeweiligen Grünpflegereviere und ihre Reviergärtner zuständig für die einzelnen Pflegearbeiten sowie deren Terminierung.

Die Art der Pflege richtet sich häufig nach den Personalkapazitäten und den finanziellen Mitteln und auch nach den gebotenen Naturschutzaspekten oder Biodiversitätsgedanken.

Problematik

Infolge der Geldknappheit und der beschränkten personellen Ressourcen ist es nicht immer im ausreichenden Maße möglich, naturnahe Gestaltungs- und Grünansätze in der Stadt umzusetzen.

Konzept

Biodiversität und Inklusion sind Eckpfeiler einer zukünftig naturnäheren Grünanlagenpflege in Norderstedt

Mit Hilfe einer neu aufzubauenden „Inklusionsarbeitsgruppe Grünpflege“ werden in Zukunft zeitaufwändige und hochwertigere Pflegestandards als bisher für die naturnahe Entwicklung von Grün- und Parkanlagen umgesetzt.

Dies bedeutet auch einen höheren personellen Aufwand, der mit der zu gründenden „Inklusionsarbeitsgruppe Grünpflege“ geleistet werden kann.

Zu den Fachaufgaben zählen insbesondere:

- Aspekte der Entwicklung von Krautsäumen und naturnahen Bestandsentwicklungen

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

- Im Rahmen von Mäharbeiten wird in definierten Grünanlagen das Mähgut in Zukunft nicht mehr liegengelassen, sondern aufgenommen
- Das Zulassen von halbruderalen Gras- und Staudensäumen, indem an diesen Stellen gezielt überhandnehmende Wildkräuter von Hand selektiv entfernt werden
- Das Auslichten kleiner Bereiche in Parkwäldern und dann anschließende Bepflanzung mit schattenverträglichen Wildstauden oder Aussaaten
- Die Bekämpfung von Neophyten zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung in die naturnahgepflegten Grünanlagen
- Auskonkurrierende Pflege von Gehölzsäumen (angelegte Gehölzrandstrukturen in Grünanlagen) durch kontinuierlichen (dezenten) Rückschnitt nicht heimischer Arten und dadurch Förderung der heimischen Arten im Bestand
- Naturnahe Uferrandstreifen an Fließgewässern anlegen und Ufersäume standortgerecht (weitgehende Offenhaltung der Ufersäume) pflegen
- Grabenränder ähnlich wie Ufersäume standortgerecht pflegen
- Verdichtete Baumscheiben und Gehölzstreifen an Straßen durch gezielte Gründüngung in der Bodenstruktur und Wasserhaltung nachhaltig verbessern

Für alle diese Maßnahmen ist diese Gruppe unter der Anleitung eines fachkundigen Meisters des Garten- und Landschaftsbaus (langjährig erfahrener leitender Mitarbeiter im Betriebsamt) eine ideale Ergänzung und Bereicherung zu den übrigen und weiterhin notwendigen und wichtigen Pflegearbeiten der Grünreviere.

Das Projekt, welches die soziale Komponente der Stadt im Hinblick auf die Schaffung von Arbeitsplätzen zur Teilhabe und Eingliederung von Menschen mit Behinderung unterstreicht, unterstützt maßgeblich das Ziel der Werkstätten, Menschen mit der entsprechenden Eignung aus den Werkstätten heraus in Außenarbeitsplätze zu akquirieren.

So wird die Stadt Norderstedt dieser gesellschaftlichen Aufgabe und dem Ziel der Behindertenpolitik bereits durch die seit 5 Jahren erfolgreich angebotenen Arbeitsplätze im Gebrauchtwarenhaus „Hempels“ mit eigener pädagogischer Begleitung und Anleitung gerecht.

Dieses Angebot kann auch auf die Inklusionsgruppe Grünflächen logistisch ausgeweitet werden. Es stehen mit Frau Rothert, als sonderpädagogische Gruppenleitung und mit Frau Sapok, als Arbeitsanleiterin Hempels und mit Herrn Kramp, als Gartenmeister und „Arbeitsanleiter Grün“ entsprechend hochqualifiziertes Personal zur Verfügung.

Es gibt zwischenzeitlich aufgrund des guten Rufs der Stadt Norderstedt eine sehr konstruktive Zusammenarbeit mit verschiedenen Werkstätten (alsterarbeit/Integrationsservice Arbeit, elbe-Werkstätten, Norderstedter Werkstätten, Campus Uhlenhorst pp), so dass auch ein ausreichender Pool fachlich geeigneter und interessierter Beschäftigter vorhanden ist, die durch die Außenarbeitsplätze ggf. auf dem Weg Richtung erster Arbeitsmarkt unterstützt werden können.

Die konkreten Aufgaben und Tätigkeitsschwerpunkte werden nach Zustimmung des Personalrates durch die Fachingenieure der Ämter 60 und 70 mit Herrn Kramp direkt abgestimmt.

Die pädagogische Begleitung und die Rekrutierung geeigneter Beschäftigter wird über die sozialpädagogische Fachkraft im Gebrauchtwarenhaus Hempels, Frau Rothert, in enger Abstimmung mit Herrn Kramp sichergestellt.

Ein Personalmehrbedarf entsteht nicht.